

folgt. Bereits 1691. hat er als Studiosus Theologiae von Zittau eine Vocation gehabt in das Städtgen Neusalka, Bischofswerder Dioeces, wo ein Prediger beydes der deutschen und böhmischen Sprache mächtig seyn muß. Weil sich aber dabey verschiedene Schwierigkeiten geäußert, die nicht so gleich beygelegt werden können, ist der Pastor selbigen Orts, Herr Stephan Pilarick, dem er substituirt werden sollte, darüber verstorben, und also aus der Sache gar nichts worden: Doch kam er nach Lomnitz 1692. wo er aber 1704. suspendirt, und 1705. gar removirt worden. Da er als Diaconus in Dohna seine erste Amtsverrichtung im Beichtstuhl wieder vornehmen wollte, ist er 1712. den 4. Junii von einer großen Schwachheit überfallen worden, und bald darauf gestorben. So viel aus seinem eignen und des Schulmeister Zorns Verzeichniß erhellet, sind zu seiner Zeit gewesen.

Copulirte, 42. Paar in 10. Jahren.

Gebohrne 161. in 11. Jahren.

Begrabne, 106. in 10. Jahren.

7) Christian Heckel, dessen Vater, Herr Christoph Heckel, Bürger, Buchhändler, und der löblichen Buchbinderinnung Oberältester zu Dresden, die Mutter, Frau Anna Magdalena, gebohrne Mackin. 1674. den 20. Martii Abends um 9. Uhr ist er gebohren, hat in der Creuschule und zu Leipzig seine Studia getrieben, bey dem Herrn von Brösigk auf Lissa bey Leipzig præceptorirt, her-